

## Vorwort

---

Sucht man im Internet nach dem Begriff »innerklinische Patiententransporte« liefert Google lediglich 1380 Ergebnisse in 0,42 Sekunden. Das ist vergleichsweise wenig, wenn nicht sogar verschwindend gering, verglichen mit anderen Suchergebnissen. Dabei werden täglich zigtausende Patienten in Krankenhäusern von A nach B transportiert. Mal handelt es sich um Verlegungen innerhalb von Normalstationen, ein anderes Mal muss ein Patient in die Diagnostik zum MRT. Einige von ihnen sind mobil und können laufen, andere wiederum sind schwerstkrank und müssen auf die Intensivstation oder unter Notfallbedingungen in den OP gebracht werden. All diesen Patiententransporten liegen Entscheidungen zu Grunde, die einerseits den Transport rechtfertigen, andererseits aber auch pflegerische Vorbereitungen bedürfen, um den Patienten mit der Maxime der notwendigen Sicherheit zu transportieren.

- Doch wie sieht ein sicherer Patiententransport aus?
- Wer darf welchen Patienten transportieren?
- Und gibt es außer der ganzen »Bettenschieberei« noch etwas zu beachten?

Die tägliche Praxis zeigt ein sehr unterschiedliches Vorgehen. In einigen Kliniken werden selbst prämedizierte Patienten von einem mehr oder weniger qualifizierten »Bettenfahrer« in den OP gebracht, wo er – nicht selten – ohne Überwachung »abgestellt« wird, um dort auf die Übernahme durch die Anästhesiepflege zu warten. Teilweise finden sich sogar innerhalb derselben Klinik unterschiedliche Vorgehensweisen, wenn diverse Abteilungen verschiedenen Organisations- und Führungsstrukturen unterliegen.

Für die Pflegenden bedeutet dies einerseits über die notwendigen Kenntnisse zu verfügen, die im Rahmen der Vorbereitungsmaßnahmen z. B. für die Diagnostik durchzuführen sind. Andererseits müssen Kenntnisse über das Transportmanagement als

solches vorherrschen, die eng mit der Logistik des jeweiligen Krankenhauses verbunden sind. Hinzu kommen grundsätzliche Fragen des Notfallmanagements und der Kommunikation.

Das vorliegende Buch möchte Ihnen deshalb helfen, Patiententransporte innerhalb der Klinik leichter und sicherer zu machen, und Ihnen und Ihren Patienten unnötige Wege ersparen. Danken möchten wir an dieser Stelle einer Reihe von Menschen, für das Überlassen diverser Manuskripte und für die Einsicht in die vielen Facharbeiten, die sich dem Thema widmen. Ohne Sie wäre dieses Buch nicht in der vorliegenden Form zustande gekommen. Unser besonderer Dank gilt Frau Birgit Trierweiler-Hauke, die den Springer-Verlag mit der Idee dieses Buches quasi zu uns gelotst hat. Ebenso möchten wir uns bei Frau Sarah Busch und Sirka Nitschmann recht herzlich bedanken, für ihre Offenheit und tatkräftige Unterstützung, die wir bei der Realisierung dieses Buches jederzeit erfahren durften, sowie bei Frau Claudia Styrsky für das Anfertigen der Cartoons.

**Uwe Hecker und Eric Meier**

Heidelberg, im Juli 2016

Unterwegs im Krankenhaus - Pflegerische Aufgaben  
beim Patiententransport

Hecker, U.; Rohr, E.

2017, XIV, 221 S., Softcover

ISBN: 978-3-662-53191-4